



Finalist Kategorie: Berufliche Förderung durch Unternehmen, Vereine und öffentliche Initiativen

CoLab gGmbH aus Speyer, Rheinland-Pfalz

Seit Ende der 90er Jahre engagiert sich Thomas Friedrich für junge Menschen, vornehmlich Russlanddeutsche, die aufgrund ihrer Herkunft benachteiligt sind. Seine Idee ist es, die Jugendlichen für die neuen Medien zu begeistern und ihnen so eine Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen. Zunächst gründete er ein Online-Magazin, später einen Radiosender. Diese Medien richten sich sowohl an deutsch- als auch an russischsprachige Leser bzw. Hörer.

Im Jahr 2005 entstand die CoLab gGmbH mit dem Ziel, Jugendlichen mit einem schwierigen sozialen Hintergrund oder ohne Schulabschluss eine Perspektive auf einen nachhaltigen Einstieg ins Berufsleben zu geben. Als Einstieg ins Berufsleben bietet die CoLab gGmbH qualifizierende Praktika an, durch welche die Jugendlichen Schlüsselqualifikationen wie Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein sowie grundlegende Fachkenntnisse im Bereich Medien und IT erlernen.

Darüber hinaus stellt CoLab selbst Ausbildungsplätze im Medien- und IT-Bereich zur Verfügung. Zusammen mit Partnern aus der Wirtschaft bildet CoLab zum Mediengestalter Bild und Ton, zum Mediengestalter Digital und Print, zum Kaufmann für audiovisuelle Medien sowie zum IT-Fachinformatiker aus.

Begleitend hierzu bietet CoLab mit eigenen Lehrkräften Nachhilfekurse in wichtigen Fächern wie Deutsch und Mathematik an. Erfahrene Helfer aus der Wirtschaft greifen Jugendlichen beim Verfassen von Bewerbungen unter die Arme und helfen bei der Berufswahl. Wirtschaftspaten vermitteln den Jugendlichen in ihren Unternehmen Einblicke ins Arbeitsleben.